

HAAG FOCUS!

stadtmarketing-zeitung

WIR HAAGER!

stadtmarketing

Informations-
zeitung des
Stadtmarketing-
vereins

„Wir Haager!“

Ausgabe 1 | März 2010



Mit Mut in die Zukunft!

Es wird viel über die Krise gesprochen und die wirtschaftlichen Zeiten werden derzeit offensichtlich noch nicht leichter. Aber gerade in schwierigen Zeiten liegt auch eine Chance! Und diese heißt: näher zusammenzurücken und das Regionale vor das Globale stellen.

Beeindruckend zeigten diesen Weg 14 Haager Unternehmer, die unter der Leitung von Wolfgang Grabner ihr ganz persönliches Erfolgskonzept erarbeiteten. Viel mehr als bisher kann und soll von der Region für die Region geschaffen werden – nicht zuletzt um Kreisläufe zu stärken, Arbeitsplätze und Lebensqualität zu sichern. Jeder Kunde hat dies täglich bei seiner Kaufentscheidung selbst in der Hand!

Nicht zurück sondern nach vorne blicken! Es ist beruhigend zu sehen, wie viele Betriebe aus Haag und Umgebung sich zum Beispiel mit dem Bereich Energie beschäftigen und sich darauf spezialisieren. Dementsprechend haben wir den Schwerpunkt dieser Ausgabe auch diesem zukunfts-trächtigen Thema gewidmet.

Nachdem ich erst kürzlich die Obmannschaft für ein Jahr angetreten habe, darf ich mich bei meinem Vorgänger Gottfried Schwaiger auf das Herzlichste für seinen Einsatz bedanken; ebenso beim Vorstand und motivierten Haager Wirtschaftstreibenden!

Nach „Yes we can!“ nehme ich mir das Motto: „Die Zukunft passiert bereits heute und gemeinsam geht's bekanntlich immer leichter!“ Damit sind auch die Haager Nachbargemeinden eingeladen und ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Mag. Christian Mitterlehner
Obmann „Wir Haager!“



Mit Optimismus in das nächste Vereinsjahr: Mag. Christian Mitterlehner (Mitte) mit seinen beiden Stellvertretern Christian Illich und Stadtamtsdirektor Gottfried Schwaiger.

Foto: Stubauer

„Erfolg liegt an uns allen“

WECHSEL / Wie vereinbart, übergab bei der letzten Vorstandssitzung Gottfried Schwaiger die Obmannschaft an Christian Mitterlehner. Dieser präsentierte neue Ideen.

Mit einstimmiger Mehrheit wurde Mag. Christian Mitterlehner am Rosenmontag zum neuen Obmann des Haager Stadtmarketingvereins „Wir Haager!“ gewählt. Mitterlehner folgt somit Schwaiger nach, der diese Funktion im letzten Jahr ausübte und nun als Obmann-Stellvertreter im Verein tätig ist. Wirtschaftsbund-Chef Christian Illich bleibt ebenfalls Obmann-Stellvertreter. Mitterlehner wird vorerst für ein Jahr die Vereinsführung übernehmen, für 2011 ist geplant, dass Kurt (derzeit in den USA) Reitzinger das Amt - wieder für ein Jahr - übernimmt.

Eines der Ziele Mitterlehners ist, bereits jetzt einen Kandidaten zu finden und aufzubauen, der dann ab 2012 die Führung des Vereins langfristig übernehmen könnte. „Dieser sollte am besten selbst Wirtschaftstreibender sein, um bestmöglich auf die Unternehmer eingehen zu können“, sagt Mitterlehner.

Mitterlehner erinnerte bei der Sitzung erneut an die Stärke der Gemeinsamkeit

und rief zu einer aktiven Teilnahme der im Verein Tätigen auf. „Damit die Arbeit gut funktioniert, müssen alle Verantwortung übernehmen. Das betrifft sowohl den Vorstand als auch unsere Vereinsmitglieder. Alle dürfen und sollen Ideen einbringen, damit etwas weitergeht.“

Mitterlehner präsentierte auch gleich erste Ideen: So soll beim Tierpark ein überdimensionales Stimmungsbild des Hauptplatzes aufgestellt werden, um die Tierparkbesucher ins Zentrum zu locken. „Da liegt ein großes Potential - jährlich besuchen rund 150.000 Menschen den Tierpark.“

Wie Schwaiger möchte auch Mitterlehner einen Schwerpunkt auf die Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung legen. Sämtliche Kampagnen, wie die Infokampagnen zu den Leistungen der Haager Wirtschaft („Wussten Sie, dass es in Haag 1.500 Arbeitsplätze gibt?“), werden neu adaptiert und entsprechend fortgesetzt.

Gerhard Stubauer



Schwerpunkt auf Bewusstseinsbildung

PROJEKTE / Die angelaufenen Kampagnen werden fortgesetzt: Im Mittelpunkt dabei stehen die Leistungen der heimischen Wirtschaft.

Der neue Obmann Mag. Christian Mitterlehner ließ es in der ersten Vorstandssitzung bereits anklingen: Er wird ganz bewusst den Weg weitergehen und versuchen, mit Hilfe der im letzten Jahr gestarteten Kampagnen auf die Leistung der Haager Wirtschaft hinzuweisen.

So wird gerade an der Fortsetzung der Kampagne „Made in Haag“ gebastelt. So sollen im Frühjahr Betriebe (ausschließlich Mitgliedsbetriebe des Stadtmarketingvereins) aus den Bereichen „Wirte“, „Bäuerliche Direktvermarkter“, „Exporteure“, „Energieexperten“, „(Haus-)Bau“, „Rund um den Körper“ und „Versicherungen/Steuerberatung“ vorgestellt werden. Die-

se werden dann auch wieder auf Großflächenplakaten und gemeinsam mit der ersten Staffel der Bierblättchen abgedruckt.

„Made in Haag“: Neue Plakate im Frühjahr

Die Kampagne „Wussten Sie, dass...“ findet auch eine Fortsetzung und auch hier werden gerade griffige Themen gesucht.

Wie alle Jahre möchte der Stadtmarketingverein auch wieder auf die Einkaufsgutscheine als ideales Geschenk hinweisen. Die Gutscheine wurden mittlerweile auch zu einem sehr beliebten Sammlerobjekt.



Bäckermeister Karl Heinz Kammerhofer teilte Gebäck aus.



Seminarleiter Wolfgang Grabner im Gespräch mit der Landtagsabgeordneten Michaela Hinterholzer.



Diese Unternehmer präsentierten ihre Ideen gegen die Krise und ihre Zukunftsvisionen. Viele der Besucher waren überrascht, was Haager Betriebe alles zu leisten im Stande sind. Der Beifall der Besucher bestätigte das Engagement der Unternehmer und diese freuten sich zu Recht.

Fotos: Stubauer

„Langsame werden von Schnellen gefressen!“

WIRTSCHAFT / Haager Unternehmen gaben kürzlich bei einer Präsentation in der Haager Mostviertelhalle Einblick in ihre Zukunftsvisionen und ihre Strategien gegen die Krise.

14 Haager Firmenchefs hatten unlängst ihren großen Auftritt in der Mostviertelhalle. Sie nutzten die Gelegenheit, ihr Unternehmen und ihre Zukunftsstrategien angesichts der Krise einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Entstanden ist diese Idee, das eigene Unternehmen öffentlich zu präsentieren, bei dem Seminar „Mein Erfolgskonzept“ unter der Leitung des erfolgreichen Unternehmers Wolfgang Grabner.

Unternehmen versprühten großen Optimismus

An vier Abenden wurde unter der Anleitung Grabners überlegt und diskutiert, wie man das eigene Unternehmen in Zukunft positionieren könnte und welcher Weg in Zukunft eingeschlagen wer-

den soll. „Dabei entstanden viele interessante Diskussionen“, erzählte Grabner.

Sämtliche Unternehmer versprühten auf der Bühne die nötige Euphorie, um auch in Zeiten der Wirtschaftskrise den drohenden Stürmen standzuhalten. Was in Zukunft für Klein- und Mittelbetriebe das Entscheidende sein wird, brachte Raumausstatter Ing. Franz Gözlner auf den Punkt: „Nicht der Große frisst den Kleinen, sondern der Schnellere den Langsamen.“ Bäckermeister Karl Heinz Kammerhofer zeigte es vor, als er am Beginn seiner Präsentation frisches Gebäck austeilte.

Zudem baute jedes teilnehmende Unternehmen einen kleinen Stand auf, wo es seine Produkte bzw. Dienstleistungen präsentierte. Viele der Besucher waren überrascht, was

heimische Unternehmen zu leisten im Stande sind.

„In der Krise liegt ebenso eine große Chance!“

Auch die Obfrau des Wirtschaftsbundes des Bezirkes Amstetten, Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, zeigte sich erfreut über die lebendige Wirtschaft in Haag und über die Begeisterung der Wirtschaftstreibenden: „In der Krise liegt auch eine Chance und man muss positiv und optimistisch sein. Die Politik – und dafür setze ich mich 100%ig ein – ist dafür zuständig, dass Unternehmen jene Rahmenbedingungen vorfinden, die sie brauchen, um ordentlich arbeiten zu können.“

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Haager Wirtschaftsbund.

Gerhard Stubauer

Hackschnitzel-Energie für das Haager Betriebsgebiet

KLIMAFREUNDLICH / Firmen, die sich im neuen Betriebsgebiet ansiedeln, sollen ab Oktober 2010 mit heimischen Hackschnitzel beheizt und somit mit biogener Wärme versorgt werden. Dafür wurde eine Genossenschaft mit zwölf Betreibern gegründet.

Mit biogener Wärme soll künftig das Betriebsgebiet an der Steyrerstraße versorgt werden. Eine Genossenschaft, bestehend aus zwölf Betreibern aus Haag, wird die geplante Anlage mit Hackschnitzeln beheizen. Vorerst wird nur die Straßenmeisterei mit Wärme beliefert. „Wir wollen aber mit dem Betriebsgebiet mitwachsen und mit der Zeit alle Betriebe im Gebiet versorgen“, sagt der Obmann der Genossenschaft Raimund Metz.

Um möglichst wirtschaftlich zu bleiben, ist eine Containererlösung für die Anlage vorgesehen. Ein Container wird



Am 1. Oktober wird die Straßenmeisterei in das Betriebsgebiet „Steyrerstraße“ übersiedeln. Bis dahin soll auch die neue Fernwärmanlage in Betrieb gehen. Im Bild die Genossenschaftler Obmann Raimund Metz (li.) und Stellvertreter Johann Kogler (re.) mit Bürgermeister Josef Sturm.
Foto: Hummer/NÖN

die Kessel und Zubringertechnik beherbergen, ein weiterer dient als Lagerraum für das Hackgut. „Mit dieser Lösung halten wir uns alle Möglichkeiten offen und können je nach Bedarf variieren. Die Anlage kann stetig erweitert werden“, informiert Metz über das geplante Baukastensystem. Ab Herbst soll die Anlage in Betrieb gehen.

Diese Form einer sehr umweltschonenden Energiegewinnung durch nachwachsende Rohstoffe (Bäume) bringt die Gemeinde Haag einen weiteren Schritt in Richtung Klimaziel.
S. Hummer/NÖN

INFOBOX

Der Kampf um die Ressourcen

Auch wenn die militärischen Großmächte dieser Welt und ihre Thinktanks immer wieder kulturelle und religiöse Unterschiede für Kriege verantwortlich machen – der wahre Grund von immer mehr Konflikten auf dieser Welt geht ausschließlich auf den Kampf um Ressourcen und Macht zurück. Viele Millionen Menschen in den Ländern des Südens (die „Dritte Welt“) sind davon am Stärksten betroffen. Bürgerkriege, wie jener in Sierra Leone (von 1991 bis 2002), drehen sich nicht selten um Bodenschätze. Auch die wahren Gründe der Invasion der Amerikaner in den Irak werden im Film „Let's make money“ von Erwin Wagenhofer eindrucksvoll geschildert. Zu einem gefährlichen Brandherd könnte auch die Arktis werden: mehrere Staaten erheben Anspruch auf die dortigen Erdölvorkommen.



Ausgetrocknete Böden, die keinen Ertrag mehr bringen. Oft verursacht durch umweltschädigende Energiegewinnung, die das Klima extrem belastet und vor allem in ohnehin ärmeren Weltregionen großen Schaden anrichtet. Foto: ccvision

Klimawandel und Energie

GLOBALES PROBLEM / Der Klimawandel geht uns alle an. Einerseits gibt es die Möglichkeit, sich anzupassen. Andererseits ist aber ein effizienterer Umgang mit Energieressourcen notwendig.

Zeitungen und Zeitschriften sind voll mit Berichten über die Auswirkungen des Klimawandels. Was aber jahrelang nur als hysterische Panikmache abgetan wurde, zeigt sich mittlerweile sehr real und begegnet uns in Form von Unwettern und Hitzewellen.

Wir wissen heute, dass der Mensch erheblich zur Erderwärmung beigetragen hat und verantwortlich für die Auswirkungen des Klimawandels ist. Viel zu lange wurden (und werden) Treibhausgase in die Erdatmosphäre gepumpt, was unseren Planeten stetig verän-

dert. Immer mehr Menschen, Unternehmer und Politiker erkennen nun, dass sich die verändernde Umwelt auf unsere Lebensqualität auswirkt – und zwar in negativer Weise.

Es ist daher höchst an der Zeit, den Klimaschutz im Bereich der Politik und Ökonomie mitzudenken: Ein effizienterer Umgang mit natürlichen Ressourcen und ein deutlich niedrigerer Ausstoß der Treibhausgase, sind für eine aktive Gegensteuerung der umweltschädlichen Entwicklung notwendig.

Ein wesentlicher Schlüs-

sel für eine Veränderung ist der effizientere Umgang mit Energie. Das heißt: weniger Energie verbrauchen und den Energiebedarf mit möglichst klimafreundlichen, erneuerbaren Ressourcen wie Wasser, Wind, Sonne oder Biomasse decken. Anfangen müssen wir allerdings bei uns selbst.

Infos zum Thema Energiesparen und Förderungen: Energieberatung NÖ. (www.energieberatung-noe.at), Stadtgemeinde Haag und bei den örtlichen Bankinstituten.

G. Stubauer (Quelle: Le Monde diplomatique - Atlas der Globalisierung/Klima)

Aqua Point
FACHMARKT FÜR SANITÄR & HEIZUNG

TOJNER
ING. MARTIN

Heizung, Klima, Endwärme, Badergestaltung, Lüftung, Solar- und Schwimmbecken, Bauspüßerei

Linzer Straße 8, 3350 Stadt Haag
Tel. 07434/42236-0, Fax 07434/42236-22

Tojner-Beratungstage: Heizen mit erneuerbaren Energien

PROFITIPPS / Was man heiztechnisch machen kann, um Energie zu sparen und wie das am Besten zu finanzieren ist, erklären Experten bei den Beratungstagen der Firma Tojner am 23. und 24. April.

Gerade in Zeiten wie diesen zeigt sich, dass beispielsweise Öl- und Gasheizungen keine sicheren Energiequellen sind. Zudem ist absehbar, dass diese Ressourcen der Menschheit nicht für alle Ewigkeit zur Verfügung stehen. Und dass sich viele Konflikte heute wie auch in Vergangenheit vor allem wegen der Vorherrschaft über bestimmte Ressourcen (siehe Artikel nächste Seite) entzünden, ist Faktum.

Umso wichtiger ist es daher zu erkennen, sorgsam mit

Energiequellen umzugehen, weniger Energie zu verbrauchen und andere Energieformen zu nutzen. Das fängt in den eigenen vier Wänden an – jeder kann dazu beitragen, sorgsam mit Energie umzugehen.

Auch vor Ort gibt es Experten, die sich mit diesem Thema beschäftigen und Produkte zu alternativen Energieformen anbieten. Am **23. und 24. April** lädt die Firma Tojner zu Beratungstagen („Heizen mit erneuerbaren Energien“) ein.

Diese Firmen beraten zu folgenden Themen:

- **Fa. Tojner:** Wärmepumpen, Biomasse, Solaranlagen, Photovoltaik
- **Fa. Feuer&Raum:** Infos zu hochwertigen Kamin- und Pelletöfen
- **Fa. RAMAX:** Kleinkläranlagen, Regenwassernutzung
- **Fa. INAU:** Vollwärmeschutzsysteme
- **Raika St. Valentin-Haag:** Fördermöglichkeiten von energiesparenden Maßnahmen.

Landwirte als Klimaschützer

FÖRDERUNG / Land stellt attraktive Förderung für die Bewirtschaftung von Energiewäldern zur Verfügung. Stecklinge werden im März bzw. April gesetzt.

Immer mehr Landwirte setzen auf alternative Energieformen und beliefern damit umliegende Einrichtungen, wie beispielsweise eine Haager Genossenschaft das heimische Betriebsgebiet. Besonders der Aspekt der Klimafreundlichkeit ist dabei hervorzuheben. „Ein Hektar Energieholz ersetzt rund 4000 Liter Heizöl pro Jahr, benötigt wenig Düngemittel und Pflanzenschutzmittel und ist CO2-neutral“, infor-

miert Mag. Bernhard Riener, Landwirt und Besitzer eines Energiewaldes.

„Energiewälder – dazu zählen Pappeln, Weiden oder Robinien – werden besonders in unserer Region auf ungenutzten, kleinen Flächen, Randflächen, Böschungen oder auf Grenzertragsböden gepflanzt“, erklärt Riener. Für das Klima wesentlich ist die Energiebilanz von 1 zu 15. Das heißt,

man bekommt 15 Mal mehr Energie heraus als man dafür einsetzen muss.

„Für die heurige Anpflanzsaison gibt es vom Land NÖ eine Förderung“, informiert Forstsekretär DI Leopold Schwaighofer. So werden 50% der Anlagekosten bis max 1.500 Euro pro Hektar gefördert (mind. 1000 Euro Nettokosten pro Betrieb). Infos auf der Bezirksbauernkammer.



Energiewälder leisten einen großen Beitrag für gesundes Klima. Im Bild: Mag. Bernhard Riener.
G. Stubauer

Short News

Immobilien-Börse. Auf der Homepage www.wirhaager.at sind sämtliche Angebote für Wohnungen sowie für Gewerbeflächen zu finden. Zudem gibt es Informationen zu den neuen Eigentumswohnungen am Hauptplatz. Ebenfalls gibt es aktuelle News rund um den Gewerbepark „Steyrerstraße“. Wenn Sie Immobilien wissen, können Sie diese ganz einfach und kostenlos mittels einem E-Mail an office@wirhaager.at melden.

RTV-Steyr. Der Steyrer Regionalfernsehsender RTV ist nun auch über Satellit empfangbar. In Kooperation mit Tirol TV wird RTV auf der Frequenz 12,246 GHz auf Astra Digital gesendet. Die Programmendezeiten am Tirol TV Satellitenplatz sind: Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag 9 bis 9.30 Uhr, 18 bis 18.30 Uhr sowie von 23.30 bis 24 Uhr. Weitere Informationen: RTV Regionalfernsehen (Tel.: 07252/741 41 bzw. 0676/844 87 88 87, E-Mail: office@regionaltv.at). Sämtliche RTV Beiträge sind auch im Internet unter www.rtvdigital.at zu finden.

Auszeichnung: Ochsner erhält Staatspreis

ERFOLGREICH / Mit einer neuen Generation von Luftwärmepumpen und dem Millennium-Verdampfer konnte sich die Haager Firma gegen die Konkurrenz durchsetzen.

Eine hohe Auszeichnung bekam die die Firma Ochsner Wärmepumpen GmbH verliehen: Dem Betrieb wurde der „Staatspreis für Umwelt und Energietechnologie 2010“ in der Kategorie „Energie und Effizienz“ verliehen.

Dieser Staatspreis ist die höchste Auszeichnung in Österreich, die man erhalten kann und wird von drei Ministerien, allen voran dem österreichischem Umweltministerium, verliehen.

Der Haager Betrieb konnte sich mit der neuen Generation der Luftwärmepumpen und dem Millennium-Verdampfer gegen eine ebenfalls absolut innovative Konkurrenz durchsetzen. Dabei wurden nicht nur die Technik und die Energieeffizienz, sondern auch das Produktdesign bewertet und vor allem der Beitrag zur

effizienten Bereitstellung von Raumwärme gelobt.

Karl Ochsner jun. und Clemens Birklbauer nahmen den Preis von Staatssekretärin Christine Marek entgegen.

„In der Tat halten wir bei der Nutzung der Wärmequelle

Luft seit Jahren den Weltrekord an Effizienz, dies ist mit unseren Wärmepumpen und dem mehrfach prämierten Millennium-Verdampfer möglich geworden“, heißt es in einer Aussendung der erfolgreichen Firma.



Freuen sich über die Auszeichnung (v.li.): Karl Ochsner jun., Clemens Birklbauer und Staatssekretärin Christine Marek. Foto: zVg

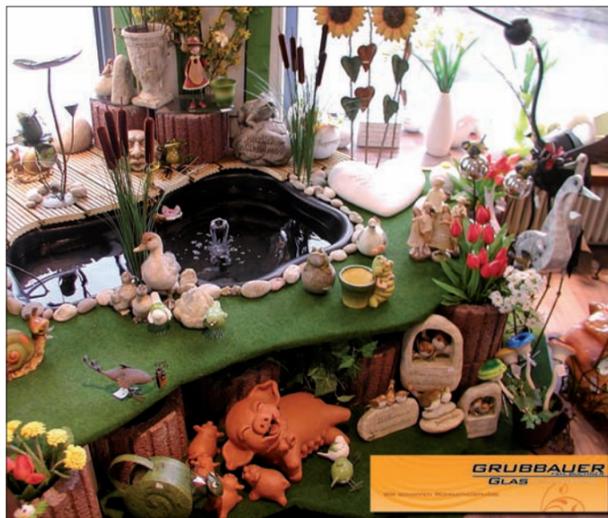
Geschäft umgebaut

GRUBBAUER / Innerhalb von zwei Wochen wurde das Geschäftslokal umgebaut. Im Sortiment sind viele neue Produkte zu finden.

In nur zwei Wochen und mit Hilfe der Familie und Freunde wurde das Geschäftslokal der Firma Grubbauer umgebaut. Der junge Firmenchef Andreas Buchner freut sich über die neuen Räume. „Durch die vollständige Renovierung des Erdgeschosses erscheint der Raum nun wesentlich größer und ist viel überschaubarer. Wir haben den Verkaufsraum mit viel Liebe zum Detail eingerichtet“, erzählt der junge, initiative Unternehmer.

Auch das Sortiment wurde erweitert: So gibt es nun viele neue Accessoires für den Garten- und den Wohnbereich. Spezialisiert hat sich die Firma Grubbauer auf WMF Haushaltsartikel. Am 14. Mai gibt es eine Kochvorführung der Fa. WMF mit dem Vitalis Dampfgarer (Anmeldungen im Geschäft).

Neu: „Kahla Porzellan – Porzellan für die Sinne!“ Ab April gibt es hier auch Schnäpse von Georg Hiebl zu kaufen.



Das Team der Firma Grubbauer freut sich über die neuen Geschäftsräumlichkeiten und hat ein umfangreiches Angebot – unter anderem Accessoires für den Garten- und Wohnbereich. Foto: zVg

Johann Gerstmayr – Baggerungen

Im März 2007 machte sich der Haager Johann Gerstmayr mit seinem Bagger-Unternehmen selbständig.

Im Rahmen seiner Tätigkeit bietet er verschiedenste Arbeiten rund um Baggerungen an. Zu den Aufgabenberei-

chen gehören: Hauszufahren, Kanal, Steinschlichtungen, Schwimmbäder u.s.w. Um diese verschiedenen Aufgaben durchführen zu können, hat Gerstmayr einen bestens aufgestellten Fuhrpark: Traktor, Kipper, Tief- lader

und ein 5-Tonnen Bagger gehören zu dem Unternehmen. Nach Bedarf sind jedoch auch andere Baggergrößen verfügbar.

Das Motto der Firma: „Geh net, gibt's net!“



Kontakt

Johann Gerstmayr - Baggerungen
Edelhof 32
3350 Stadt Haag
Telefon und Fax: 07434/44319
Mobil: 0664/2820931
E-Mail: baggerung.gerstmayr@aon.at

Stefan Papst und Robert Fischer



„Begeisterte und zufriedene Kunden – mit Produkten, die durch Qualität, Zuverlässigkeit und Innovation überzeugen“ – das ist das Motto der Firma Elektro Papst.

In Zeiten, in denen es immer schwerer wird, als kleines Unternehmen gegen die Übermacht der großen Han-

dels- und Elektronikketten zu bestehen, ist dieses Motto kein Lippenbekenntnis, sondern wird jeden Tag gelebt. Elektro Papst setzt daher auf starke Marken und starke Partner für seine Produkte und seine Projekte.

Im Bereich der Unterhaltungselektronik spezialisierte sich Elektro Papst seit Jahren auf wenige Top Marken, wie Metz und Minerva. Auch im Bereich der Hausgeräte wird auf Top-Marken wie Miele und Siemens gesetzt. Diese Geräte werden von der Fa-

Papst bis an den Aufstellungs- ort geliefert und installiert. Für alle diese Produkte wird im Falle des Falles auch ein perfekter und leistbarer Reparaturservice nahezu rund um die Uhr angeboten, den eine große Handelskette so nicht bieten kann.

Doch der Blick in die Zukunft ist fest im Focus: Hochwertige Produkte werden aus dem Bereich der Photovoltaik angeboten. Ziel ist es, ein günstiges und leistbares Solarkraftwerk für jeden Kunden zu bieten. Weiters beschäftigt



sich Elektro Papst mit der Entwicklung von Temperiersystemen für Motorenprüfstände, welche dabei helfen, Motoren in der Zukunft effizienter, leistungsfähiger und umweltfreundlicher zu machen.

Kontakt

Elektro Papst GmbH
Stefan Papst, Robert Fischer
Bahnhofstraße 2
3350 Stadt Haag
Telefon: 07434/42523
Mobil: 0676/6377476
Mail: office@elektro-papst.at
<http://www.elektro-papst.at>

Günter Renz



Nach Absolvierung der Bundeshandelakademie sowie Reserveoffiziersausbildung begann die berufliche Laufbahn des gebürtigen Steirers (Feldbach) bei der Steyr Daimler Puch AG. Nach einer dreijährigen Job-Rotation war er zwölf Jahre in leitenden Funktionen in diesem Unternehmen weltweit tätig. Danach erfolgte ein Wechsel zum größten Österreichischen Importeurs- und Handelsbetrieb am Zweiradsektor, der Fa. Thalinger in Wels.

Diesen Betrieb führte er zwei Jahre als Verkaufs- und Marketingdirektor und 13 Jahre als Geschäftsführer. Danach entschloss sich Günter Renz für die Selbstständigkeit. Seine Kompetenz erweiterte er durch den Besuch zahlreicher Seminare sowie durch den Abschluss des Studiums Master of Business Administration in General Management. Seine ausgezeichneten Kenntnisse der englischen und französischen Sprache runden sein Beratungssport-

folio ab. Zu seinem Kundenkreis als Interimsmanager und selbständiger Berater mit Schwerpunkt gesamtbetriebswirtschaftliche Analysen, Erstellung von Marktstrategien sowie Restrukturierungs- und Sanierungsmanagement (z.B. Wirtschaftspark Fehring) zählen nationale und internationale Firmen.

Zur Person:
Günter Renz, MBA
58 Jahre, verheiratet mit Mag. Margarete (geb. Kaiserreiner) lebt seit 2002 in Haag



Kontakt

Günter Renz, MBA
Pfarrhofberg 3
A-3350 Stadt Haag
Telefon: 07434 42 325
Mobil: 0699 12 47 27 37
Telefax: 07434 91 020
Mail: guenter.renz@liwest.at
Web: www.renz.co.at

Haager Theatersommer 2010: „Der nackte Wahnsinn“



Nach meinen ersten Monaten in Haag ist es mir ein Bedürfnis, mich an alle Leser des Focus zu wenden und ein bisschen aus dem Nähkästchen zu plaudern, was denn so alles beim Theatersommer passiert, bevor es am Hauptplatz nach den „Brettern, die die Welt bedeuten“ zu riechen beginnt.

Fleißige Helfer sind herzlich willkommen

Der erste Dank geht an alle fleißigen Helfer, die uns beim Versenden der Weihnachtssinformationen halfen – allen voran Erika Schöllhammer, Karl Wagner senior und unserem jüngsten Helfer Tobias. Nicht nur, dass wir zu Weihnachten 18.000 Informationsbroschüren (5.000 mehr als im letzten Jahr) versandt haben, hatte ich auch die Gelegenheit, viel über Haag und seine Geschichte(n) zu erfahren.

Fleißige Helfer sind herzlich willkommen

Sollten auch Sie Lust und Zeit zum Helfen haben, bitte ich Sie recht herzlich sich bei mir unter 07434/44 600 zu melden! Ende März steht wieder eine Aussendung an und wir sind für jede helfende

Hand dankbar. Danke auch an unseren Hausherrn Pfarrer Mag. Karl Schlögelhofer und an die Pfarngemeinde, die uns mit dem Termin des Pfarrfestes so toll entgegen kommen. Im Gegenzug wird der Platz an Fronleichnam sehr gut vorbereitet sein.

Bereits am 8. Februar hat unser **junior!werkstatt-Casting** stattgefunden: von April bis Juli werden Kinder und Jugendliche an „ihrem eigenen Wahnsinn“ arbeiten, um dann von 26. Juli bis 5. August auf der Bühne zu stehen.

Englisches Wohnzimmer wird ab Mai aufgebaut

Im Mai geht es dann am Hauptplatz wieder los – nach dem Muttertag wird gewerkt und neben der Tribüne ein richtiges englisches Wohnzimmer auf die Bühne gebaut – man darf gespannt sein. Natürlich wird es auch in diesem Jahr das Geleitservice zur Sparkasse geben.

Zu den **künstlerischen Inhalten**: Die „Perlenreihe“ wartet dieses Jahr mit besonderen Schmankerln auf: Otto Schenk, Felix Mitterer und Akkosax, Corinna Harfouch mit ihrem Sohn und Gregor Bloéb

mit seiner Gattin Nina Proll sind an den vier Sonntagen zu erleben.

Perlenreihe, „vocal specials“ und Nicole Beutler & Band

Schade, dass der Auftritt der Haager Stadtkapelle nicht geklappt hat – aber wir werden gemeinsam daran arbeiten, im kommenden Jahr einen Termin zu finden.

Aber es wird zumindest eine Veranstaltung der Reihe „**vocal specials**“ am 6. August um 20.30 Uhr stattfinden: das Rockoratorium „Ever Smiling Liberty“ aufgeführt vom Kürnberger Chor „wodawindwagt“ unter der Gesamtleitung von Helmut Schaumberger sowie den Solisten Julia Sitz aus Seitenstetten und Markus Wolf aus Haag und der Projektband rund um Johannes Peham. Und am 8. August um 11 Uhr wird noch **Nicole Beutler und Band** auftreten.

Übrigens: Der 2. und 3. Juli sind die „Haager Tage“. Das heißt: 25% Ermäßigung für alle in Haag gemeldeten Bürger bei den Vorstellungen des Theatersommer Haag, Reservierung unter: 07434/44600 zwischen 9 und 11 Uhr.

Karola Sakotnik

INFOBOX

Das Stück

Autor: Michael Frayn
Regie: Daniela Kranz

Eine Komödie rund ums Theater – mit allen Spielchen und Intrigen, die bei fahrenden Truppen und Produktionen, die unzählige Vorstellungen spielen, auftauchen und die dem Zuschauer Einblick in die menschliche Seite des Berufes gewähren – und ihm die Schwierigkeit, eine Komödie zu spielen und zu inszenieren drastisch vor Augen führt.

Unter der Leitung von Daniela Kranz, einer deutschen Regisseurin, die am Salzburger Mozarteum ausgebildet wurde und durch ihre Inszenierungen am Burgtheater, am Schauspielhaus Wien und an den Münchener Kammerspielen bekannt geworden ist, wird mit diesem Stück 2010 in Stadt Haag die Komödie auf die Spitze getrieben. „Die besondere Herausforderung stellt sich in der Disziplin, die Komödien vom Schauspieler verlangen – man muss exakt sein und trotzdem die Spielfreiheit und -freude bewahren bzw. sie sich erarbeiten, erst dann kann im Zuschauerraum so richtig herzlich gelacht werden“, meint die Regisseurin zu ihrem Vorhaben. Dafür scharft sie ein hochkarätiges Ensemble um sich.

Weiter Infos:
www.theatersommer.at

Vorstellungstermine „Der nackte Wahnsinn“		Vorstellungstermine „Perlenreihe“	
(Beginn jeweils 20.30 Uhr)		(Beginn jeweils 11.00 Uhr)	
Do. 1. Juli 2010 (Premiere)	Mi. 21. Juli 2010	So. 11. Juli 2010 (C. Harfouch, Joh. Gwisdek)	
Fr. 2. Juli 2010	Do. 22. Juli 2010	So. 18. Juli 2010 (Otto Schenk)	
Sa. 3. Juli 2010	Fr. 23. Juli 2010	So. 25. Juli 2010 (Felix Mitterer und AKKOSAX)	
Mi. 7. Juli 2010	Sa. 24. Juli 2010	So. 1. August 2010 (Nina Proll, Gregor Bloéb)	
Do. 8. Juli 2010	Mi. 28. Juli 2010	Vorstellungstermine „junior!werkstatt“	
Fr. 9. Juli 2010	Do. 29. Juli 2010	Mo. 26. Juli 2010 (Premiere, 19.30 Uhr)	
Sa. 10. Juli 2010	Fr. 30. Juli 2010	Sa. 31. Juli 2010 (16 Uhr)	
Do. 15. Juli 2010	Sa. 31. Juli 2010	So. 1. August 2010 (16 Uhr)	
Fr. 16. Juli 2010		Di. 3. August 2010 (19.30 Uhr)	
Sa. 17. Juli 2010		Mi. 4. August 2010 (19.30 Uhr)	

Tel.: 07434/44600

Theatersommer Haag 2010 – „Der nackte Wahnsinn“ – Besetzung:



Krista Stadler.

Foto: Alex Trebus



Annette Frier.

Foto: Ahrweiler



Magdalena Kronschläger. M. Rössle



Oliver Mommsen. Foto: Joh. Zacher

Krista Stadler: Sie spielte unter anderem bei den Salzburger Festspielen, im Theater an der Josefstadt, im Wiener Volkstheater. Darüber hinaus ist sie bekannt aus vielen Fernsehfilmen: „Mein Mörder“, „Soraya“, „Der Fall des Lemming“,...

Annette Frier: Sie ist Fernsehzuschauern vor allem als Komikerin bekannt, unter anderem aus Formaten wie „Schillerstraße“, „Wochenshow“, etc.

Gerti Drassl: bekannt aus dem Theater an der Josefstadt sowie diversen Fernseh- und Kinoproduktionen. Beim Theatersommer Haag 2009 spielte sie die Roxane in „Cyrano von Bergerac“.

Magdalena Kronschläger: Die junge Schauspielerin aus Wels hat sofort nach ihrem Abschluss am Max Reinhardt Seminar in Kino und Fernsehen Fuß fassen können. Unter anderem war sie in „Zwischen Tag und Nacht“ und im „Tatort“ zu sehen. Auch auf der Bühne ist die aktiv, beispielsweise in Kleists „Der zerbrochen Krug“ am Stadttheater Klagenfurt.

Oliver Mommsen: Er ist einer großen Öffentlichkeit als Ermittler Nils Stedefreund im Bremer Tatort bekannt. Sabine Postel steht ihm dort als Kommissarin zur Seite.

Fritz Hammel: Er war unter der Intendanz von Emmy Werner lange Zeit Ensemble-Mitglied am Wiener Volkstheater.

Harald Windisch: Er hat wie Gerti Drassl bereits Bühnenerfahrung beim Theatersommer Haag. In „Cyrano von Bergerac“ spielte er an der Seite von Intendant Gregor Bloéb den Graf Guiche.

Stefan Laczkovics: Er war beim Theatersommer Haag 2009 gleichzeitig als Schauspieler (Bäckermeister Ragueneau) und als Musiker (Gitarrist der „Mondscheiner“) im Einsatz.

Peter Drassl: Der Vater von Gerti Drassl ist langjähriger Leiter der Theatergruppe Eppan, als Schauspieler ist er immer wieder auch bei den Vereinigten Bühnen Bozen engagiert.

Theaterkeller: „Sonnenstich oder Gelegenheit macht Diebe“



Eine **aberwitzige Komödie** ist derzeit im Haager Theaterkeller zu sehen. Beim Boulevard-Stück „Sonnenstich“ von Eric Chappell in der Regie von Daniel Pascal kommen die Zuschauer voll auf ihre Kosten. Eine Verwechslungskomödie, bei der eine blaue Reisetasche mit 500.000 Pfund eine wichtige Rolle spielt. Als die Tasche am Flughafen vertauscht wird und die vermeintlichen Besitzer statt Pullover, Hemden und Videokassetten das Geld vorfinden, beginnt ein kuriozes Verwirrspiel, denn alle möchten den unerwarteten Geldsegen schließlich behalten. Man sieht den Darstellern ihren Spass auf der Bühne an (v.l.): Daniela Dorfmayr, Michael Kuttnig, Irmig Gruber, Josef Forster und Michael Zintl-Reburg.

Foto: Stubaer

Theaterkeller

Komödie. Die Eigenproduktion „Sonnenstich oder Gelegenheit macht Diebe“ wird noch an folgenden Abenden gespielt (Beginn: jeweils 20 Uhr): 26./27. März; 9./10./16./17./18. (Beginn: 16 Uhr!)/23. und 24. April. Karten: 07434/44600, Reisebüro Gelbenegger-Kattner und in allen Haager Trafiken.

Kino. Anne-Marie findet sich überraschend als Witwe wieder, nachdem ihr Ehemann bei einem Autounfall umkommt. Nicht allzu unglücklich über die neugewonnene Freiheit, hofft sie nun endlich auf eine erfüllte Beziehung zu ihrem heimlichen Geliebten Leo. Donnerstag, 25.3., 20 Uhr.

Alles Garten - wo Gartenträume sich erfüllen

Bereits zum vierten Mal findet heuer die Gartenmesse „Alles Garten“ statt. Gärten Wiesinger lädt Sie gemeinsam mit seinen Ausstellern recht herzlich von 16.-18. April nach Stadt Haag ein. Lassen Sie sich vom Angebot der über 30 regionalen Aussteller in die Welt der Gärten entführen. Von der Gartenplanung über den Teichbau, Steinmauern, Terrassengestaltung bis hin zu Pflanzen, Werkzeugen und Dienstleistungen rund um den Garten finden Sie alles.

Profiberatung bei Böckle, Gärten Wiesinger und Baumschule Offenberger

Der Schwerpunkt am Standort Gärten Wiesinger liegt bei der Gartenplanung und -gestaltung sowie dem Teichbau. Die Aussteller präsentieren hier alles was Sie zu Ihrem Traumgarten benötigen. So

finden sich Antikbaustoffe ebenso wie Metall im Garten, Natur- und Betonsteine, Holz im Garten, Erdarbeiten oder liebevolle Accessoires. Für unsere kleinen Besucher steht eine professionelle Kinderbetreuung zur Verfügung.

Der wohl imposanteste Standort ist der Böckle Dome an der Bundesstraße 42. Mit 30 Metern Durchmesser und 15 Meter Höhe ist dieses Halbkugelzelt weltweit das Größte seiner Art.

Böckle Haag zeigt Husqvarna Rasenmäher, Rasentraktoren, Gartengeräte, Weber Griller, Makita Werkzeuge, Kienesberger Maschinen, Elmag Maschinen, Kränzle Hochdruckreiniger, Austroflam Öfen und Lohberger Tischherde. Erstmals präsentiert Böckle auf über 200 m² eine Gartenmöbelausstellung.

Bei der Baumschule Offenberger dreht sich alles um das



Thema Pflanzen und Leben im Garten. Pflanzen, Setzlinge, Garten- und Parkpflege, Hochbeete, Sonnenschutz, Gartenmöbel bis hin zu Steinen und den Poolbau bilden hier das Angebotsortiment.

Genießen Sie also einen interessanten Tag in familiärer Atmosphäre an den drei Standorten. Damit Sie bequem zwischen den Standorten pendeln können, bieten wir Ihnen unseren kostenlo-

sen Bus-Shuttle an.

Um sich die Zeit bis zur Messe zu verkürzen, schmökern Sie in unserer Website www.gaerten.at und lassen Sie sich auf „Alles Garten - Wo Gartenträume sich erfüllen“ einstimmen.

Die Messe ist an allen Tagen von 9 bis 18 Uhr geöffnet und der Eintritt ist GRATIS!



Georg Hiebl räumt bei der Ab-Hof-Messe ab

NEUER REKORD / Von seinen 17 mit Gold gekürten Bränden bekam Georg Hiebl für fünf seiner Edelbrände das Goldene Stamplerl bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg verliehen. Das bedeutet einen neuen Rekord für den Haager Edelschnapsbrenner.

Einen großartigen Erfolg konnte der Haager Edelbrenner Georg Hiebl bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg einfahren. Von 32 Einreichungen wurden 17 seiner Schnäpse, Liköre und Brände mit Gold ausgezeichnet. „Das macht mich schon ein wenig stolz, dass mehr als 50% Prozent meiner Einreichungen eine Goldene Medaille bekommen haben“, freut sich Hiebl.

17 von 32 Einreichungen mit Gold veredelt

Fünf dieser mit Gold ausgezeichneten Köstlichkeiten wurden zudem noch zum Besten Edelbrand in ihrer Klasse gewählt – und dafür gab es das begehrte Goldene Stamplerl. „Ein neuer Rekord. Bei der Ab-Hof-Messe 2006 bekam ich vier Stamplerl“, erzählt Hiebl. Für Hiebl war es heuer die 13. Teilnahme.



Freuen sich über den großartigen Erfolg und über die fünf Goldenen Stamplerl bei der Ab-Hof-Messe in Wieselburg (v.li.): Annemarie, Simon, Georg jun., Georg und Florian Hiebl.

Foto: Stubauer

Mit dem „Goldenen Stamplerl“ ausgezeichnet:

Holunderblüten-Likör, Rum holzfassgelagert, Karottenbrand, „Strong Spirit“ Hauszwetschke, Lemongrassgeist

Mit „Gold“ ausgezeichnet:

Edelbrände: Rote Williams, Waldbrombeere, Märzenbier im Eichenfaß, Rote Rüben Brand, Kriecherl, Teegeist, Lavendel, Apfel-Krenn, Apfel-Galgant

Liköre: Schoko-Chili, Whiskey-Sahne, Haselnuss-Sahne

Kultur im Bühnenwirthaus

Große Literatur gab es kürzlich im einzigen Haager Bühnenwirthaus – im Schiller's – zu hören. Paul König und Michael Kuttinig rezitierten Werke berühmter Literaturgrößen. So lasen sie aus Werken des Wiener Mundart-Dichters Anton Krutisch („Bananen“, „Der Marathonläufer“, „Die Prèférence-Partie“) oder des Wiener Kaffeehausliteraten Joe Berger (aus dem Werk „Märchen für die Satten

und Irren“). Natürlich durfte in den Vorträgen auch nicht Großen wie Friedrich Torberg („Die Tante Jolesch“) und der Theaterkritiker Hans Weigel fehlen.

Abgerundet wurde der Abend mit Lesungen aus Büchern des deutschen Dichters Gotthold Ephraim Lessing und dem israelischen Satiriker Ephraim Kishon.

Ein rundum gelungener und geistreicher Abend.



Micheal Kuttinig (li.) und Paul König lesen ein Stück des Theaterkritikers Hans Weigel.

Foto: Stubauer

News-Focus

Schultaschenausstellung. Am Freitag, 26. März, und Samstag, 27. März findet bei „Schule-Büro-Basteln-Bücher Rittmannsberger“ während der Öffnungszeiten eine Schultaschenausstellung statt. Dabei wird eine große Auswahl an verschiedenen Marken und Modellen präsentiert. Auf alle Modelle gibt es nur an diesem Wochenende -10% Rabatt sowie einen großen Abverkauf von Vorjahresmodellen.

Rittmannsberger
SCHULE BÜRO BASTELN BÜCHER
Wannenstraße 4a • A-3150 Stadl Haag
Telefon: 07434343 508 • Fax: 07434343 501
rittmannsberger_mel@haag-online.at

ÖAMTC-Haag - 3/4 Classic und Youngtimer Trophy. Am 9. und 10. April 2010 findet die 3/4 Classic und Youngtimer Trophy des ÖAMTC statt. Dabei geht es 500 Kilometer quer durch das Mostviertel, das Mühlviertel und das Waldviertel. Start und Ziel ist in Amstetten. Die Strecke führt auch durch Haag. Mehr Infos: www.amstettenclassics.at.

ÖAMTC-Autoslalom. Am 18. April findet der 1. Lauf zum ÖÖ. Automobil-Slalom-Cup am Gelände der Fa. Wagner (ehem. Platzer-Halle), Haag, statt. Beginn ist um 9 Uhr.

Spende für Senegal

HILFSPROJEKT / Durch finanzielle Unterstützung des Haager Missionskreises können Gemüsepflanzen und ein Ochse für die Ärmsten der Armen angekauft werden.

Der Missionskreis der Pfarre Haag sammelt jedes Jahr Geld, um den ärmsten Menschen der Welt zu helfen. Die Spenden kommen dabei verschiedenen Missionsprojekten zugute. Jedes dieser Projekte erhält 500 Euro. Beim letztjährigen Missionsmarkt wurde zusätzlich für ein Hilfsprojekt der Caritas St. Pölten im Senegal (Westafrika) gesammelt. Dort werden Menschen in der Diözese Tambacounda dabei unterstützt, sich eine Landwirtschaft – in dem Sinne, wie es die Strukturen in Afrika zulassen und daher nicht mit Landwirtschaften in Europa vergleichbar sind – aufzubauen. Als Arbeitskraft dienen beispielsweise Ochsen, angebaut werden Gemüsepflanzen, die in der Region gut wachsen. Gearbeitet wird mit einfachsten Mitteln.

Die Spende des Haager Missionskreises – 5.500 Euro – fließt in ein Projektbudget der Caritas ein, mit dem 50 Dör-



5.500 Euro übergab vor Kurzem der Haager Missionskreis der Caritas-Auslandshilfe der Diözese St. Pölten (v.li.): Pfarrer Mag. Karl Schlögelhofer, Erika Steinwendtner, Ingrid Detter, Ingrid Bachinger und Hermann Fehringer (Missionskreis Haag) überreichen die Spende an Lukas Steinwendtner (Leiter der Auslandshilfe der Caritas St. Pölten). **Foto: Stubauer**

fer (rund 50.000 Einwohner) unterstützt werden. Konkret können damit Gemüsepflanzen und ein Ochse angekauft werden.

Die Leiterin des Missionskreises der Pfarre Haag, Ingrid Bachinger, freut sich, insgesamt 10.500 Euro spenden zu können. „Ich danke dafür

allen, die bei den Aktivitäten unseres Missionsmarktes mitgeholfen haben, um diesen Betrag zusammen zu bringen“, freut sich Bachinger.

Kürzlich wurde das gesammelte Geld schließlich an Lukas Steinwendtner, Leiter der Auslandshilfe der Caritas St. Pölten, übergeben. **G. Stubauer**

Persönlichkeiten im Focus – Erwin Kastner

Ein echter Haager: Am 18. Februar 1957 erblickte Erwin Kastner das Licht der Welt im elterlichen Haus. Und schon als junger Knabe wusste er, dass Acryl- und Ölfarben in seinen Adern fließen: „Das Schönste in der Schule war die Zeichenstunde.“

Doch es sollte noch lange dauern, bis sich sein Traum vom Künstlerberuf erfüllen sollte. „Meine Eltern wollten unbedingt, dass ich aus Sicherheitsgründen einen Beruf lernen sollte, da ein Job als Künstler für sie keine Zukunft hatte“, erzählt Kastner. So lernte er Buchhalter – das Malen blieb aber seine große Leidenschaft.

Und schließlich lässt sich ein geborener Wassermann die Freiheit doch nicht nehmen: Und so entschied sich Kastner im Alter von rund 40 Jahren, seinen Buchhalterjob an den Nagel zu hängen, um „den Weg des Künstlers zu gehen. Ich musste mich vielen Ängsten stellen, ob ich das

„Der Glaube versetzt Berge“



Vom Bilanzbuchhalter zur Leinwand: der Haager Künstler Erwin Kastner.

schaffen würde. Aber ich hatte das Glück, Menschen um mich zu haben, die an mich glaubten. Und ja – der Glaube kann eben Berge versetzen“, sagt der Autoditakt.

Und Kastner hat sich mit großer Qualität durchgesetzt. Heute doziert er an den Kunstakademien in Geras, Bad Reichenhall und Wien. Und er ist auf den größten und wichtigsten Kunstmessen weltweit unterwegs, beispielsweise in New York.

Kastner bleibt trotz seiner steilen Karriere aber mit beiden Füßen am Boden. Er – der mittlerweile Aufträge aus aller Herren Länder hat – freut sich auch, wenn er Aufträge aus seiner Heimatstadt bekommt (Brunnenskulptur am Hauptplatz, Kapelle im Seniorenzentrum): „Das ist für mich immer eine besondere Ehre.“ Er ist der herzliche Typ geblieben, mit dem man gerne auf ein Bier geht und über Gott und die Welt plaudert.